

## Meldepflichten nach Infektionsschutzgesetz (IFSG)\* mit Änderung zum 01.05.2016\*\*

Meldung durch einsendenden Arzt nach §6	Meldung durch Laborarzt nach §7
<p><b>§ 6 Meldepflichtige Krankheiten</b> (1) Namentlich ist zu melden: der Krankheitsverdacht, die Erkrankung sowie der Tod an</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Botulismus</li> <li>Cholera</li> <li>Diphtherie</li> <li>humaner spongiformer Enzephalopathie, außer familiär-hereditärer Formen</li> <li>akuter Virushepatitis</li> <li>enteropathischem hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS)</li> <li>virusbedingtem hämorrhagischen Fieber</li> <li>Masern</li> <li>Meningokokken-Meningitis oder -Sepsis</li> <li>Milzbrand</li> <li>Mumps</li> <li>Pertussis</li> <li>Poliomyelitis (als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung, außer wenn traumatisch bedingt)</li> <li>Pest</li> <li>Röteln einschließlich Rötelnembryopathie</li> <li>Tollwut</li> <li>Typhus abdominalis/Paratyphus</li> <li>Varizellen</li> </ol> <p>sowie die Erkrankung und der Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch wenn ein bakteriologischer Nachweis nicht vorliegt,</p> <p><b>Neu ab 01.05.2016:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Erkrankung sowie den Tod an zoonotischer Influenza</li> <li>Erkrankung und Tod an einer Clostridium-difficile-Infektion mit klinisch schwerem Verlauf (stationäre Aufnahme, Intensiv- oder chir. Therapie).</li> </ol> <p>2. der Verdacht auf und die Erkrankung an einer mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung oder an einer akuten infektiösen Gastroenteritis, wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>eine Person betroffen ist, die eine Tätigkeit im Sinne des § 42 Abs. 1 ausübt,</li> <li>zwei oder mehr gleichartige Erkrankungen auftreten, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird,</li> </ol> <p>3. der Verdacht einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung,</p> <p>4. die Verletzung eines Menschen durch ein tollwutkrankes, -verdächtiges oder -ansteckungsverdächtiges Tier sowie die Berührung eines solchen Tieres oder Tierkörpers,</p> <p>5. soweit nicht nach den Nummern 1 bis 4 meldepflichtig, das Auftreten</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>einer bedrohlichen Krankheit oder</li> <li>von zwei oder mehr gleichartigen Erkrankungen, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird, wenn dies auf eine schwerwiegende Gefahr für die Allgemeinheit hinweist und Krankheitserreger als Ursache in Betracht kommen, die nicht in § 7 genannt sind.</li> </ol> <p>Die Meldung nach Satz 1 hat gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 8, § 9 Abs. 1, 2, 3 Satz 1 oder 3 zu erfolgen.</p> <p>(2) Dem Gesundheitsamt ist über die Meldung nach Absatz 1 Nr. 1 hinaus mitzuteilen, wenn Personen, die an einer behandlungsbedürftigen Lungentuberkulose leiden, eine Behandlung verweigern oder abbrechen. Die Meldung nach Satz 1 hat gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 1, § 9 Abs. 1 und 3 Satz 1 oder 3 zu erfolgen.</p> <p>(3) Dem Gesundheitsamt ist unverzüglich das gehäufte Auftreten nosokomialer Infektionen, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird, als Ausbruch nichtnamentlich zu melden. Die Meldung nach Satz 1 hat gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5, § 10 Absatz 6 zu erfolgen.</p>	<p><b>§ 7 Meldepflichtige Nachweise von Krankheitserregern</b> (1) Namentlich ist bei folgenden Krankheitserregern, soweit nicht anders bestimmt, der direkte oder indirekte Nachweis zu melden, soweit die Nachweise auf eine akute Infektion hinweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Adenoviren; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis im Konjunktivalabstrich</li> <li>Bacillus anthracis</li> <li>Bordetella pertussis, Bordetella parapertussis</li> <li>Borrelia recurrentis</li> <li>Brucella sp.</li> <li>Campylobacter sp., darmpathogen</li> <li>Chlamydia psittaci</li> <li>Clostridium botulinum oder Toxinachweis</li> <li>Corynebacterium diphtheriae, Toxin bildend</li> <li>Coxiella burnetii</li> <li>humanpathogene Cryptosporidium sp.</li> <li>Ebolavirus</li> <li>a) Escherichia coli, enterohämorrhagische Stämme (EHEC) b) Escherichia coli, sonstige darm-pathogene Stämme</li> <li>Francisella tularensis</li> <li>FSME-Virus</li> <li>Gelbfiebervirus</li> <li>Giardia lamblia</li> <li>Haemophilus influenzae; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis aus Liquor oder Blut</li> <li>Hantaviren</li> <li>Hepatitis-A-Virus</li> <li>Hepatitis-B-Virus</li> <li>Hepatitis-C-Virus; Meldepflicht für alle Nachweise, soweit nicht bekannt ist, dass eine chronische Infektion vorliegt</li> <li>Hepatitis-D-Virus</li> <li>Hepatitis-E-Virus</li> <li>Influenzaviren; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis</li> <li>Lassavirus</li> <li>Legionella sp.</li> <li>humanpathogene Leptospira sp.</li> <li>Listeria monocytogenes; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis aus Blut, Liquor oder anderen normalerweise sterilen Substraten sowie aus Abstrichen von Neugeborenen</li> <li>Marburgvirus</li> <li>Masernvirus</li> <li>Mumpsvirus</li> <li>Mycobacterium leprae</li> <li>Mycobacterium tuberculosis/africanum, Mycobacterium bovis; Meldepflicht für den direkten Erregernachweis sowie nachfolgend für das Ergebnis der Resistenzbestimmung; vorab auch für den Nachweis säurefester Stäbchen im Sputum</li> <li>Neisseria meningitidis; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis aus Liquor, Blut, hämorrhagischen Hautinfiltraten oder anderen normalerweise sterilen Substraten</li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>Norwalk-ähnliches Virus; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis aus Stuhl</li> <li>Poliovirus</li> <li>Rabiesvirus</li> <li>Rickettsia prowazekii</li> <li>Rotavirus</li> <li>Rubellavirus</li> <li>Salmonella Paratyphi; Meldepflicht für alle direkten Nachweise</li> <li>Salmonella Typhi; Meldepflicht für alle direkten Nachweise</li> <li>Salmonella, sonstige</li> <li>Shigella sp.</li> <li>Trichinella spiralis</li> <li>Varizella-Zoster-Virus</li> <li>Vibrio cholerae O 1 und O 139</li> <li>Yersinia enterocolitica, darmpathogen</li> <li>Yersinia pestis</li> <li>andere Erreger hämorrhagischer Fieber.</li> </ol> <p>Die Meldung nach Satz 1 hat gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 2, 3, 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1, 2, 3 Satz 1 oder 3 zu erfolgen.</p> <p>(2) Namentlich sind in dieser Vorschrift nicht genannte Krankheitserreger zu melden, soweit deren örtliche und zeitliche Häufung auf eine schwerwiegende Gefahr für die Allgemeinheit hinweist. Die Meldung nach Satz 1 hat gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 2, 3 und Abs. 4, § 9 Abs. 2, 3 Satz 1 oder 3 zu erfolgen.</p> <p>(3) Nichtnamentlich ist bei folgenden Krankheitserregern der direkte oder indirekte Nachweis zu melden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Treponema pallidum</li> <li>HIV</li> <li>Echinococcus sp.</li> <li>Plasmodium sp.</li> <li>Toxoplasma gondii; Meldepflicht nur bei konnatalen Infektionen.</li> </ol> <p>Die Meldung nach Satz 1 hat gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 2, 3 und Abs. 4, § 10 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3, 4 Satz 1 zu erfolgen.</p> <p><b>Neu ab 01.05.2016:</b> direkte oder indirekte Nachweise von</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Chikungunya-Virus</li> <li>Dengue-Virus</li> <li>West-Nil-Virus</li> <li>Zika-Virus</li> <li>sonstige Arboviren</li> </ol> <p>direkter Nachweis folgender Erreger:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>MRSA aus Blut und Liquor</li> <li>Enterobacteriaceae und Acinetobacter spp. mit Carbapenem-Nichtempfindlichkeit.</li> </ol>

**Hinweis für den kassenärztlichen Bereich:** Mikrobiologische, virologische oder infektionsimmunologische Untersuchungen zur Abklärung von Erkrankungen oder des Verdachts auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht oder Krankheitsfälle mit meldepflichtigem Nachweis eines Krankheitserregers gehören zu den Budgetausnahmen. Bitte tragen Sie ggf. die Kennziffer 32006 auf dem Muster10-Schein ein.

**Ausnahmeziffer**  
→ 32006